

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

AFB Global Equity Select

31. Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht AFB Global Equity Select	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	19
Ökologische- und/oder soziale Merkmale	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	42
Allgemeine Angaben	45

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

AFB Global Equity Select

in der Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Dr. Christian Schumacher, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht AFB Global Equity Select für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Anlageziel und Anlagepolitik

Anlageziel des Fonds ist ein stetiger und stabiler Wertzuwachs.

Der Fonds investiert überwiegend in Aktien von börsennotierten Beteiligungsgesellschaften, Holdings und Mischkonzernen. Grundlage des Investitionsprozesses ist ein etablierter Research Prozess, bei dem der Fondsmanager nach dem Grundsatz der Risikostreuung in Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung größer 50 Mio. Euro investiert, deren Geschäftsaktivität hauptsächlich darin besteht, Beteiligungen an anderen, eigenständigen Unternehmen zu erwerben.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend der Besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Das Sondervermögen kann gem. § 15 der Allgemeinen Anlagebedingungen kurzfristig Kredite zu Investitionszwecken von bis zu 10 % seines Wertes aufnehmen. Eine vollständige Investition in eine Anlageklasse bedeutet daher, dass in diese kurzfristig mehr als 100 % des Sondervermögens, nämlich bis maximal 110 % des Sondervermögens investiert werden kann.

Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere mindestens 51 %

Verzinsliche Wertpapiere bis zu 49 %

Geldmarktinstrumente bis zu 49 %

Bankguthaben bis zu 49 %

Zielfonds bis zu 10 %

Zielfonds werden ohne gesonderten regionalen Schwerpunkt erworben. Derivate dürfen nur zu Absicherungszwecken erworben werden.

Aktives Management

Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet einen aktiven Managementprozess. Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesell-

schaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Dies bedeutet, dass der Fondsmanager, die für den Fonds zu erwerbenden Vermögensgegenstände auf Basis eines festgelegten Investitionsprozesses aktiv identifiziert, im eigenen Ermessen auswählt und nicht passiv einen Referenzindex nachbildet.

Grundlage des Investitionsprozesses ist ein etablierter Research Prozess, bei dem der Fondsmanager potenziell interessante Unternehmen, Regionen, Staaten oder Wirtschaftszweige insbesondere auf Basis von Datenbankanalysen, Unternehmensberichten, Wirtschaftsprognosen, öffentlich verfügbaren Informationen und persönlichen Eindrücken und Gesprächen analysiert. Nach Durchführung dieses Prozesses entscheidet der Fondsmanager unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Anlagebedingungen über den Kauf und Verkauf des konkreten Vermögensgegenstandes.

Gründe für An- oder Verkauf können hierbei insbesondere eine veränderte Einschätzung der zukünftigen Unternehmensentwicklung, die aktuelle Markt- oder Nachrichtenlage, die regionalen, globalen oder branchenspezifischen Konjunktur- und Wachstumsprognosen und die zum Zeitpunkt der Entscheidung bestehende Risikotragfähigkeit oder Liquidität des Fonds sein. Im Rahmen des Investitionsprozesses werden auch die mit dem An- oder Verkauf verbundenen möglichen Risiken berücksichtigt. Risiken können hierbei eingegangen werden, wenn der Fondsmanager das Verhältnis zwischen Chance und Risiko positiv einschätzt.

Der Fonds bildet keinen Index ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Der Fonds verwendet keinen Referenzwert, weil der Fonds eine benchmarkunabhängige Performance erreichen soll.

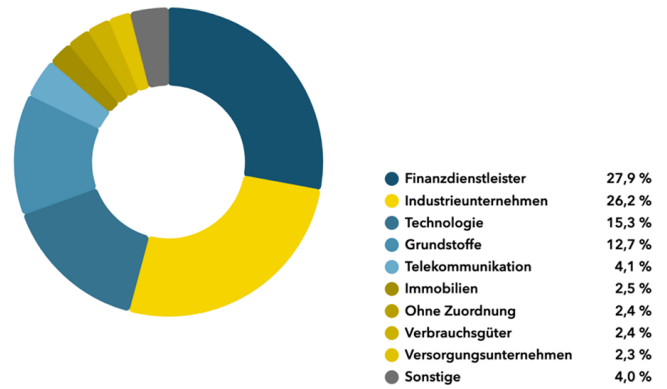
Die Anlage in den AFB Global Equity Select ist für Anleger geeignet, die Risiken und den Wert der Anlage abzuschätzen, sowie Wertschwankungen der Anteile, die auch erheblich unter den Einstandspreis sinken können, und ggf. einen Kapitalverlust bedeuten, hinzunehmen. Aus diesem Grund sollte der Anleger einen Anlagehorizont von mindestens 5 Jahren haben.

Portfoliostruktur 31.12.2025

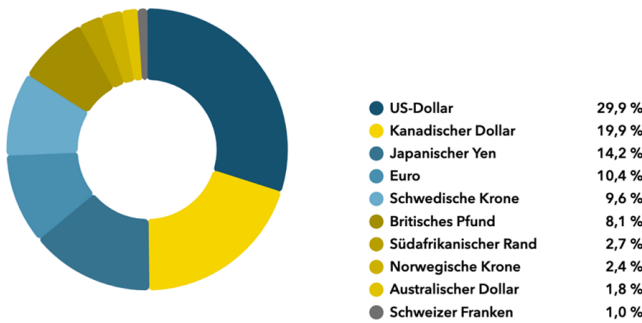
Aufteilung nach Asset Gruppe



Aufteilung nach Branchen

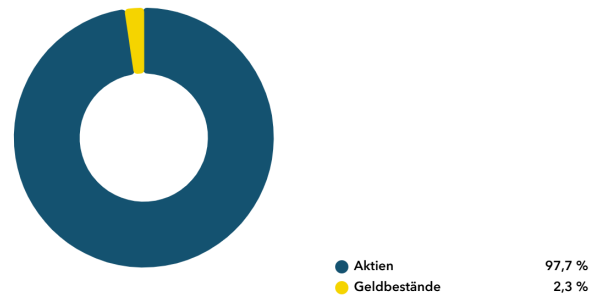


Aufteilung nach Währungen

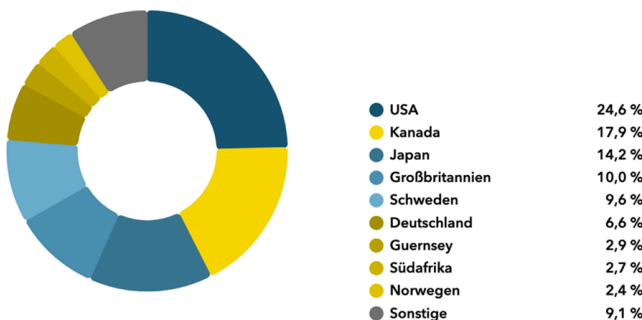


Portfoliostruktur 31.12.2024

Aufteilung nach Asset Gruppe



Aufteilung nach Ländern



Im Berichtszeitraum wurde das Portfolio des AFB Global Equity Select größtenteils stabil bei 40 Titeln gehalten. Davon sind ca. ein Viertel der Titel, spezialisierte börsennotierte Beteiligungsunternehmen, die eine Branche oder ein Thema fokussieren und ca. drei Viertel sind breit diversifiziert. Im Einklang mit der Anlagestrategie wurden die Titel im Laufe des Jahres immer aktiv nach und nach wieder annähernd gleichgewichtet und auf eine häufige Umschichtung verzichtet. 2 der 40 Titel haben nur die halbe Gewichtung, aufgrund des Micro Cap Charakters. Aufgrund der Bewegungen an den Kapitalmärkten und einiger erforderlicher strategischer Anpassungen im Zusammenhang mit der Geopolitik und aufgrund von ESG-Kriterien, war die Umschlagshäufigkeit der Titel im Fonds über das Jahr gesehen bei ca. 30%.

Die Anlagestruktur im Fonds hat sich in folgenden Bereichen aufgrund der Anpassungen verändert:

Bei den Sparten wurden im Vergleich zum Vorjahr Mischkonzerne zulasten von Beteiligungsgesellschaften deutlich reduziert.

Bei den Investmentstrategien betrifft dies den Bereich Royalty and Streaming. Insbesondere wurde hier die Gewichtung im Bereich Edelmetalle und Rohstoffe erhöht. Reduziert wurden Buy and Build und Listed Private Equity. Insbesondere wurden im Bereich Buy and Build Softwareunternehmen deutlich reduziert.

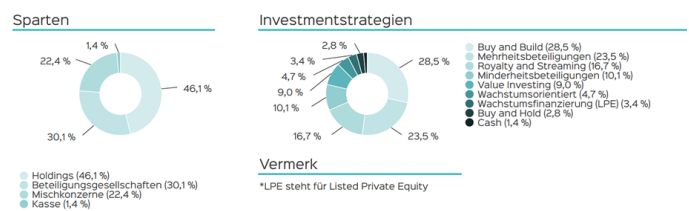
Bei den Branchen ergaben sich dadurch Reduzierungen bei Industrieunternehmen und Technologie, im Gegenzug eine deutliche Erhöhung von Grundstoffen.

Bei den Ländern wurde dadurch die Gewichtung der USA reduziert, erhöht wurde dafür Kanada, aber auch Japan und Großbritannien.

Bei den Währungen haben sich aufgrund der Veränderung der Ländergewichtungen, US-Dollar reduziert und Kanadischer Dollar sowie Japanischer Yen erhöht.

Sämtliche Investments sind Direktinvestments in Aktien, auf Investments in Fonds wurde verzichtet.

Übersicht Sparten und Investmentstrategien



Quelle: Haberer Asset Management GmbH

Risikoanalyse

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der

Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Liquiditätsrisiken Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Iran-Krieg von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, der weiteren Preisentwicklung, der Lage an den Rohstoffmärkten (insbes. Öl und Gas) sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus können die US-amerikanische Zollpolitik sowie die Gegenmaßnahmen davon betroffener Länder ebenfalls zu erheblichen Auswirkungen für das makroökonomische und geopolitische Umfeld führen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Veräußerungsergebnis

Die realisierten Gewinne resultieren ausschließlich aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind Veräußerungen von Aktien ursächlich.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den AFB Global Equity Select ist ausgelagert an die Greiff capital management AG.

Als Fondsberater fungiert die Haberberger Asset Management GmbH.

Weitere wesentliche Ereignisse haben nicht stattgefunden.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil umfasst

Dieser Fonds bewirbt ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088.

Die Angaben über die ökologischen und/oder sozialen Merkmalen gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung sind in den "Regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	44.020.882,83	100,15
1. Aktien	43.326.408,18	98,57
2. Bankguthaben	676.208,40	1,54
3. Sonstige Vermögensgegenstände	18.266,25	0,04
II. Verbindlichkeiten	-67.649,87	-0,15
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-67.649,87	-0,15
III. Fondsvermögen	EUR 43.953.232,96	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum			
Börsengehandelte Wertpapiere								EUR	41.675.918,18	94,82
Aktien								EUR	41.675.918,18	94,82
AU000000KPG7	KELLY PARTNERS GROUP HOLDINGS Registered Shares o.N.		STK	173.500	98.646	0	AUD	8,2200	811.453,44	1,85
CA0209361009	Altius Minerals Corp.		STK	51.000	0	4.300	CAD	41,4500	1.314.196,02	2,99
CA3039011026	Fairfax Fin. Holdings		STK	865	55	0	CAD	2.618,1900	1.407.935,31	3,20
CA3518581051	Franco-Nevada Corp.		STK	6.765	0	1.685	CAD	284,6500	1.197.138,57	2,72
US36317J2096	Galaxy Digital Inc. Cl. A		STK	44.470	61.100	16.630	CAD	31,6200	874.167,04	1,99
CA59124U6051	Metalla Royalty&Streaming Ltd. Registered Shares o.N.		STK	70.000	70.000	0	CAD	10,5100	457.368,44	1,04
CA7397211086	PrairieSky Royalty Ltd.		STK	52.500	52.500	0	CAD	27,1200	885.145,01	2,01
CA89679M1041	Triple Flag Prec. Metals Corp. Registered Shares o.N.		STK	43.750	43.750	0	CAD	45,3800	1.234.263,78	2,81
CA9628791027	Wheaton Precious Metals Corp.		STK	13.750	0	2.610	CAD	160,7600	1.374.187,93	3,13
CH0042797206	Matador Partners Group AG		STK	98.650	0	0	CHF	4,3000	456.712,96	1,04
NL0012059018	EXOR N.V.		STK	14.365	4.850	0	EUR	72,3500	1.039.307,75	2,36
DE000TLX1005	Talanx AG		STK	11.100	11.100	0	EUR	113,1000	1.255.410,00	2,86
GB00B1YW4409	3i		STK	28.250	6.350	1.800	GBP	32,3000	1.046.776,41	2,38
GB0001826634	Diploma PLC Registered Shares LS -,05		STK	20.000	22.650	2.650	GBP	53,1000	1.218.309,05	2,77
GB0004052071	Halma		STK	31.400	3.000	2.100	GBP	35,2000	1.267.959,16	2,88
JP3818000006	Fujitsu		STK	57.800	4.500	0	JPY	4.233,0000	1.332.828,89	3,03
JP3143600009	Itochu		STK	120.575	101.160	1.000	JPY	2.015,0000	1.323.520,32	3,01
JP3436120004	SBI Holdings		STK	67.000	67.000	0	JPY	3.460,0000	1.262.842,51	2,87
JP3436100006	SoftBank Group Corp.		STK	37.280	31.160	10.100	JPY	4.485,0000	910.828,57	2,07
JP3404600003	Sumitomo		STK	46.800	46.800	0	JPY	5.493,0000	1.400.405,29	3,19
NO0010234552	Aker		STK	16.695	16.695	0	NOK	756,0000	1.068.602,13	2,43
SE0017885767	Addnode Group AB Namn-Aktier B SK 3		STK	101.200	49.200	42.000	SEK	97,4000	911.184,96	2,07
SE0014781795	Addtech AB		STK	35.250	3.400	1.200	SEK	326,6000	1.064.246,86	2,42
SE0015811963	Investor AB Namn-Aktier B (fria) o.N.		STK	39.950	3.500	0	SEK	327,9000	1.210.947,39	2,76
SE0014990966	Lagercrantz Group AB Ser.B		STK	52.400	0	2.500	SEK	212,6000	1.029.820,71	2,34
US12504L1098	CBRE Group Inc. Reg. Shares Class A DL -,01		STK	8.020	8.020	0	USD	164,1700	1.118.833,62	2,55
US24703L2025	Dell Technologies Inc.		STK	9.975	8.600	6.475	USD	127,4600	1.080.398,96	2,46
US2600031080	Dover		STK	6.775	2.175	200	USD	199,0300	1.145.843,18	2,61
US3138551086	Federal Signal Corp. Registered Shares DL 1		STK	11.275	1.435	1.225	USD	111,5400	1.068.672,25	2,43
KYG4124C1096	Grab Holdings Limited Cl.A		STK	245.000	245.000	0	USD	5,1000	1.061.777,70	2,42
US5705351048	Markel Corp.		STK	740	110	0	USD	2.191,9000	1.378.319,17	3,14
US6200763075	Motorola Solutions		STK	2.815	760	0	USD	377,2800	902.484,02	2,05
GG00BPFJTF46	Pershing Square Holdings Ltd. Registered Shares o.N.		STK	23.100	3.800	0	USD	64,7100	1.270.225,19	2,89
GB00BMVP7Y09	ROYALTY PHARMA PLC Cl.A		STK	26.100	26.100	0	USD	39,0800	866.747,11	1,97

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2025

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum			
US8807791038	Terex		STK	26.200	26.200	0	USD	54,0700	1.203.801,84	2,74
US92338C1036	Veralto Corp. Registered Shares o.N.		STK	11.950	3.250	330	USD	101,5000	1.030.697,65	2,34
US94106L1098	Waste Management Inc.		STK	5.395	860	0	USD	222,2900	1.019.081,02	2,32
ZAE000351946	Naspers Ltd. Registered Shares N RC 20		STK	20.600	21.200	600	ZAR	1.119,3100	1.173.477,97	2,67
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	1.650.490,00	3,76	
Aktien							EUR	1.650.490,00	3,76	
DE0006618309	CHAPTERS Group AG Inhaber-Aktien o.N.		STK	29.300	2.200	13.650	EUR	41,0000	1.201.300,00	2,73
DE000A1MME74	Netfonds AG vink.Namens-Aktien o.N.		STK	10.850	0	0	EUR	41,4000	449.190,00	1,02
Summe Wertpapiervermögen							EUR	43.326.408,18	98,57	
Bankguthaben							EUR	676.208,40	1,54	
EUR - Guthaben bei:							EUR	675.635,75	1,54	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	675.635,75				675.635,75	1,54	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	572,65	0,00	
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			USD	673,89				572,65	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	18.266,25	0,04	
Dividendenansprüche			EUR	17.197,92				17.197,92	0,04	
Zinsansprüche			EUR	1.068,33				1.068,33	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-67.649,87	-0,15	
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-67.649,87				-67.649,87	-0,15	
Fondsvermögen							EUR	43.953.232,96	100,00	
Anteilwert AFB Global Equity Select I							EUR	198,15		
Anteilwert AFB Global Equity Select R							EUR	169,08		
Anteilwert AFB Global Equity Select SI							EUR	193,89		
Umlaufende Anteile AFB Global Equity Select I							STK	116.431,377		
Umlaufende Anteile AFB Global Equity Select R							STK	90.600,500		
Umlaufende Anteile AFB Global Equity Select SI							STK	28.694,157		

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.12.2025		
Australischer Dollar	(AUD)	1,757550	=	1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	(GBP)	0,871700	=	1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	(JPY)	183,570000	=	1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	(CAD)	1,608550	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	11,811150	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	10,817650	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,928800	=	1 Euro (EUR)
Südafrikanischer Rand	(ZAR)	19,649100	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,176800	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
US03769M1062	Apollo Global Management Inc.	STK	2.725	9.100
US16115Q3083	Chart Industries Inc.	STK	450	6.150
CA21037X1006	Constellation Software Inc. Registered Shares o.N.	STK	190	520
US2358511028	Danaher	STK	720	4.960
US31488V1070	Ferguson Enterpris.Inc. Registered Shares o.N.	STK	0	5.125
JP3788600009	Hitachi	STK	7.200	47.375
SE0010100958	Latour Investment AB Namn-Aktier B	STK	4.550	39.650
US5717481023	Marsh & McLennan	STK	0	4.600
DE000A2NB650	Mutares SE & Co. KGaA	STK	15.900	15.900
ZAE000325783	Naspers Ltd. Registered Shares N RC 100	STK	730	4.520
US7594701077	Reliance Industries Ltd. Reg.Eqy Shs(GDRs144A)/2 IR 10	STK	7.300	24.250
US7766961061	Roper Industries	STK	355	2.190
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	3.080	7.000
NL0000395903	Wolters Kluwer N.V.	STK	2.050	7.990
US98419M1009	Xylem Inc.	STK	350	7.750
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
KYG370921069	Galaxy Digital Holdings Ltd.	STK	20.500	20.500

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) AFB GLOBAL EQUITY SELECT I

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		14.308,03
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		228.017,27
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		7.000,89
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-33.103,31
5. Sonstige Erträge		1.398,68
Summe der Erträge		217.621,56
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-21,17
2. Verwaltungsvergütung		-315.009,55
a) fix	-269.230,85	
b) performanceabhängig	-45.778,70	
3. Verwahrstellenvergütung		-8.616,42
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-10.735,79
5. Sonstige Aufwendungen		-19.559,19
6. Aufwandsausgleich		-6.093,99
Summe der Aufwendungen		-360.036,11
III. Ordentlicher Nettoertrag		-142.414,55
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.712.643,18
2. Realisierte Verluste		-453.944,74
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		1.258.698,44
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.116.283,89
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		901.351,86
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-129.084,20
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		772.267,66
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.888.551,55

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) AFB GLOBAL EQUITY SELECT R

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		9.190,47
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		152.291,36
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		4.627,29
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-21.994,87
5. Sonstige Erträge		916,95
Summe der Erträge		145.031,20
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-13,47
2. Verwaltungsvergütung		-258.562,64
a) fix	-235.400,74	
b) performanceabhängig	-23.161,90	
3. Verwahrstellenvergütung		-5.381,19
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-6.924,09
5. Sonstige Aufwendungen		-12.413,89
6. Aufwandsausgleich		-27.404,38
Summe der Aufwendungen		-310.699,66
III. Ordentlicher Nettoertrag		-165.668,46
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		1.115.287,34
2. Realisierte Verluste		-275.478,66
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		839.808,68
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		674.140,22
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		528.092,71
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-92.340,53
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		435.752,18
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.109.892,40

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) AFB GLOBAL EQUITY SELECT SI

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025

		EUR
I. Erträge		
1.	Dividenden inländischer Aussteller	3.098,22
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	55.098,05
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.786,14
4.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-8.161,86
5.	Sonstige Erträge	377,71
Summe der Erträge		52.198,26
II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-4,45
2.	Verwaltungsvergütung	-41.018,13
3.	Verwahrstellenvergütung	-1.822,69
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2.736,37
5.	Sonstige Aufwendungen	-5.097,95
6.	Aufwandsausgleich	-8.061,62
Summe der Aufwendungen		-58.741,21
III. Ordentlicher Nettoertrag		-6.542,95
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	388.500,26
2.	Realisierte Verluste	-87.980,40
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		300.519,86
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		293.976,91
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	91.821,97
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-30.558,77
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		61.263,20
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		355.240,11

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS AFB GLOBAL EQUITY SELECT I

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2025)		20.061.453,72
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-6.559,58
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		1.158.139,87
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	2.838.647,41	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.680.507,54	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-30.307,95
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.888.551,55
davon nicht realisierte Gewinne	901.351,86	
davon nicht realisierte Verluste	-129.084,20	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2025)		23.071.277,61

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS AFB GLOBAL EQUITY SELECT R

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2025)		11.885.972,59
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-216.844,47
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		2.587.827,39
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	4.045.681,02	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.457.853,63	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-48.407,96
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.109.892,40
davon nicht realisierte Gewinne	528.092,71	
davon nicht realisierte Verluste	-92.340,53	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2025)		15.318.439,95

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS AFB GLOBAL EQUITY SELECT SI

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.01.2025)		4.961.026,68
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-1.663,54
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		292.505,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.811.400,33	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.518.895,06	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-43.593,12
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		355.240,11
davon nicht realisierte Gewinne	91.821,97	
davon nicht realisierte Verluste	-30.558,77	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.12.2025)		5.563.515,40

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS AFB GLOBAL EQUITY SELECT I ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	4.736.036,82	40,68
1. Vortrag aus dem Vorjahr	3.165.808,19	27,19
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.116.283,89	9,59
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	453.944,74	3,90
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-4.729.050,93	-40,62
1. Der Wiederanlage zugeführt	-1.268.359,29	-10,89
2. Vortrag auf neue Rechnung	-3.460.691,64	-29,72
III. Gesamtausschüttung	6.985,88	0,06
1. Endausschüttung	6.985,88	0,06
a) Barausschüttung	6.985,88	0,06

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS AFB GLOBAL EQUITY SELECT R ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.963.171,62	32,71
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.013.552,74	22,22
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	674.140,22	7,44
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	275.478,66	3,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-2.621.616,79	-28,94
1. Der Wiederanlage zugeführt	-323.850,80	-3,57
2. Vortrag auf neue Rechnung	-2.297.765,99	-25,36
III. Gesamtausschüttung	341.554,82	3,77
1. Endausschüttung	341.554,82	3,77
a) Barausschüttung	341.554,82	3,77

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS AFB GLOBAL EQUITY SELECT SI ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.034.981,23	36,07
1. Vortrag aus dem Vorjahr	653.023,92	22,76
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	293.976,91	10,25
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	87.980,40	3,07
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-1.033.259,58	-36,01
1. Der Wiederanlage zugeführt	-198.732,27	-6,93
2. Vortrag auf neue Rechnung	-834.527,31	-29,08
III. Gesamtausschüttung	1.721,65	0,06
1. Endausschüttung	1.721,65	0,06
a) Barausschüttung	1.721,65	0,06

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE AFB GLOBAL EQUITY SELECT I

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2025	23.071.277,61	198,15
2024	20.061.453,72	182,43
2023	16.735.666,03	146,73
2022	11.579.887,07	132,06

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE AFB GLOBAL EQUITY SELECT R

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2025	15.318.439,95	169,08
2024	11.885.972,59	159,26
2023	8.930.373,47	130,44
2022	7.309.326,34	120,05

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE AFB GLOBAL EQUITY SELECT SI

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
2025	5.563.515,40	193,89
2024	4.961.026,68	177,63
2023	4.196.568,63	141,54
2022	3.592.200,11	126,97

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,57
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.		

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST - ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert AFB Global Equity Select I	EUR	198,15
Anteilwert AFB Global Equity Select R	EUR	169,08
Anteilwert AFB Global Equity Select SI	EUR	193,89
Umlaufende Anteile AFB Global Equity Select I	STK	116.431,377
Umlaufende Anteile AFB Global Equity Select R	STK	90.600,500
Umlaufende Anteile AFB Global Equity Select SI	STK	28.694,157

ANTEILKLASSEN AUF EINEN BLICK

	AFB Global Equity Select I	AFB Global Equity Select R
ISIN	DE000A2JQJC8	DE000A2PE006
Währung	Euro	Euro
Fondsauflage	02.01.2019	22.05.2019
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend
Verwaltungsvergütung	1,25% p.a.	1,75% p.a.
Ausgabeaufschlag	5,00%	5,00%
Mindestanlagevolumen	25.000	0

	AFB Global Equity Select SI
ISIN	DE000A2PE030
Währung	Euro
Fondsauflage	22.05.2019
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Verwaltungsvergütung	0,90% p.a.
Ausgabeaufschlag	5,00%
Mindestanlagevolumen	1.000.000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE AFB GLOBAL EQUITY SELECT I

Performanceabhängige Vergütung	0,21 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,43 %

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE AFB GLOBAL EQUITY SELECT R

Performanceabhängige Vergütung	0,17 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,93 %

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE AFB GLOBAL EQUITY SELECT SI

Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,12 %
-----------------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.01.2025 BIS 31.12.2025

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	38.874.955,30
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	38.874.955,30
Relativ in %	100,00 %

Transaktionskosten: 51.590,98 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL-VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse AFB Global Equity Select I sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse AFB Global Equity Select R sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Die KVG gewährt für die Anteilklasse AFB Global Equity Select SI sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

AFB Global Equity Select I

Sonstige Erträge

Quellensteuererstattung	EUR	1.352,50
-------------------------	-----	----------

Sonstige Aufwendungen

Researchkosten	EUR	11.970,39
----------------	-----	-----------

AFB Global Equity Select R

Sonstige Erträge

Quellensteuererstattung	EUR	887,64
-------------------------	-----	--------

Sonstige Aufwendungen

Researchkosten	EUR	7.343,08
----------------	-----	----------

AFB Global Equity Select SI

Sonstige Erträge

Quellensteuererstattung	EUR	364,31
-------------------------	-----	--------

Sonstige Aufwendungen

Ratingkosten	EUR	2.165,30
--------------	-----	----------

Researchkosten	EUR	2.503,19
----------------	-----	----------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigte als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungssysteme unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTEN VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	28.504.408
davon feste Vergütung	EUR	24.388.372
davon variable Vergütung	EUR	4.116.036
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		352
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.503.449
davon Geschäftsleiter	EUR	1.329.751
davon andere Führungskräfte	EUR	173.699

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Greiff capital management AG für das Geschäftsjahr 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Greiff capital management AG	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	1.771.271,85
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		26

Die Informationen zur Mitarbeitervergütung wurden von dem Auslagerungsunternehmen veröffentlicht.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,

Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Bericht in den Abschnitten

"Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene

Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen"

und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen

Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.

Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der

Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit

Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den

Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von

Aktionärsrechten

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.

Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit

Interessenkonflikten verfügbar.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil umfasst - Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

AFB Global Equity Select

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900X3POQO2ZCPJP63

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



INWIEWEIT WURDEN DIE MIT DEM FINANZPRODUKT BEWORBENEN ÖKOLOGISCHEN UND/ODER SOZIALEN MERKMALE ERFÜLLT?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien sowohl ökologische als auch soziale Merkmale.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 51% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von dem Datenprovider MSCI ESG Research LLC unter ökologischen und sozialen Kriterien

analysiert und positiv bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 51% sind nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG Rating von mindestens BB aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet.

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen passiv verletzt:

- Investitionen in ein Wertpapier mit Overall Score < 2 (ESG-MSCI) (Zeitraum 18.11.2025 bis zum 19.11.2025)
- Investitionen in ein Wertpapier mit Overall Score < 2 (ESG-MSCI) (Zeitraum 12.06.2025 bis zum 13.06.2025)
- Investitionen in ein Wertpapier mit Overall Score < 2 (ESG-MSCI) (am 16.06.2025)

Es wurden keine weiteren Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders MSCI ESG Research LLC vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, wurden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden konnten.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen sowohl ökologische als auch sozialen Merkmale zu erreichen.

Die HANSAINVEST berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im nachfolgend ausgeführten Rahmen:

Die HANSAINVEST verwaltet als Service-Kapitalverwaltungsgesellschaft Investmentvermögen sowohl mit Anlagen in Wertpapiere und andere Finanzinstrumente als auch mit Anlagen in Immobilien und andere Sachwerte. Dabei hat sie für einige Fonds die Portfolioverwaltung ausgelagert. Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principle Adverse Impact, kurz: „PAI“) hängt unter anderem von den verbindlichen Anlagestrategien der Investmentvermögen, der Art ihrer Vermögensgegenstände und der Verfügbarkeit von Daten ab. Sofern die HANSAINVEST die Portfolioverwaltung ausgelagert hat, trifft der Portfolioverwalter im Rahmen der vertraglichen Vorgaben und in Abhängigkeit der jeweiligen Anlagestrategie des Investmentvermögens die Anlageentscheidung. Soweit die HANSAINVEST Anlagen im Rahmen von sog. Advisory-Mandaten tätigt, erfolgt die Berücksichtigung von PAI auf Basis der Empfehlung des jeweiligen Anlageberaters.

Informationen über die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Rahmen der laufenden Berichterstattung in den Jahresberichten offengelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, wurden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG-Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbbar, die ein ESG-Rating von mindestens BB aufwiesen.

Die im Fonds enthaltenen Wertpapiere weisen ein ESG-Rating von mindestens BB (MSCI) in Höhe von 88,14 % auf.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Für den Fonds werden keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

(1) mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern generieren;

(2) Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;

(3) mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;

(4) mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;

(5) mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;

(6) mehr als 10% Umsatz mit Atomstrom generieren;

(7) mehr als 30% ihres Umsatzes mit dem Abbau und/oder Vertrieb von Kraftwerkskohle generieren;

(8) in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

(9) die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.

(10) die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben

Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien wurden durch den Datenprovider MSCI zur Verfügung gestellt. Es wurden für den Fonds keine Aktien von Unternehmen erworben, die gemäß den im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien ausgeschlossen sind.

Die Grundlage der Berechnungsmethode beruht auf den börsentäglich ermittelten Durchschnittswerten des durchschnittlichen Fondsvolumens.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 wurde zu 89,56 % in Wertpapiere investiert, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt wurden.

Im Berichtszeitraum wurden die keine ESG relevanten Grenzen verletzt.

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 31.12.2024 betragen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (89,56 %). Davon waren gemäß #1A Nachhaltige Investitionen (0,00 %).

#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale (100,00 %).

#2 Andere Investitionen (10,44 %).

Für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 wurde zu 92,79 % in Wertpapiere investiert, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt wurden.

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen verletzt:

- Investition in ein Wertpapier mit einem Overall-Score < 2 (vom 26.10.2023 bis zum 31.10.2023).

Die aufgeführten Nachhaltigkeitsindikatoren wurden weder von einem Wirtschaftsprü-

fer noch von einem unabhängigen Dritten überprüft.

Die Investitionen in der Vermögensallokation für den Jahresbericht vom 31.12.2023 betragen folgende Werte:

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale (92,79 %). Davon waren gemäß #1A Nachhaltige Investitionen (0,00 %).

#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale (100,00 %).

#2 Andere Investitionen (7,21 %).

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



WIE WURDEN BEI DIESEM FINANZPRODUKT DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN BERÜCKSICHTIGT?

Die Ausschlusskriterien wurden zuvor unter „Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien“ definiert und aufgeführt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (2) und (4) - (8) für Unternehmen sowie die Ausschlusskriterien Nr. (9) und (10) für Staaten herangezogen. Die unter Ausschlusskriterium Nr. (2) genannten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produk-

tion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe. Die mit Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO₂-Emissionen einzuordnen. Das Ausschlusskriterium Nr. (8) greift den UN Global Compact, sowie die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf. Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzipien des UN Global Compact lassen sich in vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3-6), Ökologie (Prinzipien 7-9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 - 2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen. Die Prinzipien 3 - 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen. Im Rahmen der Prinzipien 7 - 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen. Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf.

Der Freedom House (Ausschlusskriterium Nr. (9)) Index wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt.

Mit dem Abkommen von Paris (Ausschlusskriterium Nr. (10)) hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert wurden. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
<p>1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions)</p> <p>2 CO₂ Fußabdruck (Carbon Footprint)</p> <p>3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)</p>	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7) und (8)	Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bei Aktien und Anleihen für Unternehmen und (14) für Investmentanteile genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.
4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)	Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7)	Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)	Ausschlusskriterien Nr. (4) - (6)	Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuftem Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.

6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negative Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.
7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.
10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.
11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)	Ausschlusskriterium Nr. (8)	Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.

<p>12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (8)</p>	<p>Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.</p>
<p>14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (2)</p>	<p>Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.</p>

Für Anleihen von Staaten:

Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI	Berücksichtigt durch	Begründung
<p>Treibhausgasintensität (GHG Intensity)</p>	<p>Ausschlusskriterium Nr. (10)</p>	<p>Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staaten erfolgt.</p>

Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations)	Ausschlusskriterium Nr. (9)	Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer Auswirkungen erfolgt.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für Investmentanteile:

Das Fondsmanagement strebt an für das Sondervermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, die im Rahmen ihrer jeweiligen Anlagestrategie die zuvor genannten PAI berücksichtigen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 nicht vor.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.



WELCHE SIND DIE HAUPTINVESTITIONEN DIESES FINANZPRODUKTS?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnitts-

werten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.01.2025 - 31.12.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Halma PLC Registered Shares LS -,10 (GB0004052071)	Elektronische und elektrische Ausrüstung	3,02%	Großbritannien
Fairfax Finl Holdings Ltd. Reg. Shares (Sub. Vtg) o.N. (CA3039011026)	Nicht-Lebensversicherung	3,00%	Kanada
Wheaton Precious Metals Corp. Registered Shares o.N. (CA9628791027)	Edelmetalle und Abbau	2,91%	Kanada
Markel Corp. Registered Shares o.N. (US5705351048)	Nicht-Lebensversicherung	2,90%	USA
Diploma PLC Registered Shares LS -,05 (GB0001826634)	Industrielle Unterstützungsdienste	2,85%	Großbritannien
Franco-Nevada Corp. Registered Shares o.N. (CA3518581051)	Edelmetalle und Abbau	2,82%	Kanada
Fujitsu Ltd. Registered Shares o.N. (JP3818000006)	Software und Computerdienstleistungen	2,77%	Japan
Federal Signal Corp. Registered Shares DL 1 (US3138551086)	Industrielle Transporte	2,73%	USA
Pershing Square Holdings Ltd. Registered Shares o.N. (GG00BPFJTF46)	Geschlossene Fonds	2,72%	Guernsey
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636 (GB00B1YW4409)	Investmentbanken und Broker	2,72%	Großbritannien
ITOCHU Corp. Registered Shares YN 50 (JP3143600009)	Industrieunternehmen allgemein	2,71%	Japan
Lagercrantz Group AB Namn-Aktier Ser.B o.N. (SE0014990966)	Technologie-Hardware und Ausrüstung	2,71%	Schweden
Dell Technologies Inc. Registered Shares C DL -,01 (US24703L2025)	Technologie-Hardware und Ausrüstung	2,69%	USA
Dover Corp. Registered Shares DL 1 (US2600031080)	Industrieunternehmen allgemein	2,62%	USA
Investor AB Namn-Aktier B (fria) o.N. (SE0015811963)	Investmentbanken und Broker	2,60%	Schweden



WIE HOCH WAR DER ANTEIL DER NACHHALTIGKEITSBEZOGENEN INVESTITIONEN?

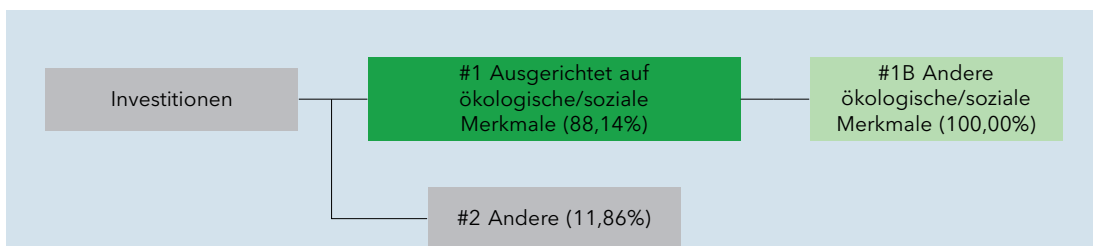
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen sowohl ökologischen als auch sozialen Merkmale erfolgen, muss 51 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Es wurden im Berichtszeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in die Sektoren und Teilspektoren von fossilen Brennstoffen ist somit 22,17 %.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Sektor	Anteil
Software und Computerdienstleistungen	14,61%
Investmentbanken und Broker	13,47%
Elektronische und elektrische Ausrüstung	10,04%
Industrieunternehmen allgemein	9,33%
Nicht-Lebensversicherung	8,76%
Edelmetalle und Abbau	7,56%
Industrielle Unterstützungsdienste	6,52%
Technologie-Hardware und Ausrüstung	5,40%
Industrielle Transporte	2,73%
Geschlossene Fonds	2,72%
Industrielle Metalle und Bergbau	2,64%
Abfall- und Entsorgungsdienstleistungen	2,43%
Telekommunikationsausrüstung	2,32%
Telekommunikationsdienstleister	2,19%
Immobilienanlagen und Erschließungsdienstleistungen	1,56%
Industrietechnik	1,52%
Öl, Gas und Kohle	1,41%
Medien	1,31%
Verbraucherdienste	1,28%
Finanzdienstleistung	1,22%
Medizinische Geräte und Dienstleistungen	0,68%
Pharma-, Biotechnologie	0,31%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 0 %, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● **Wurden mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?**

- Ja:
 - In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

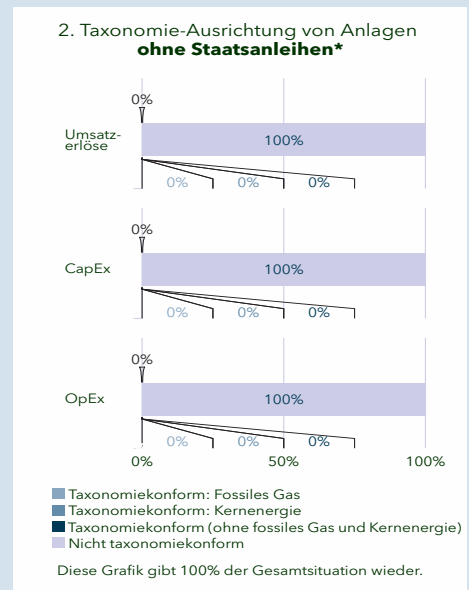
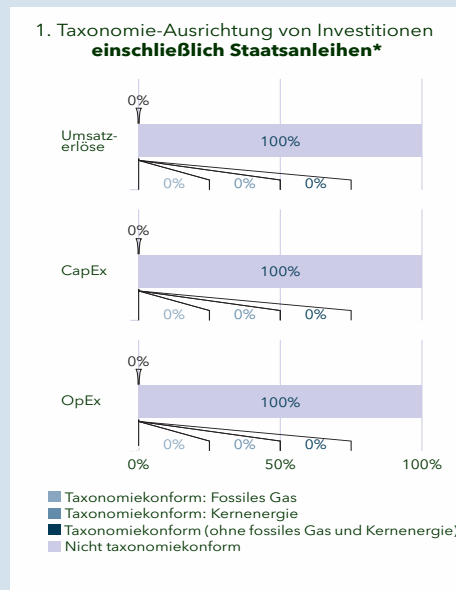
Taxonmiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z.B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonmiekonformen Investitionen in abgesetzter Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Die maßgeblichen Daten, die zur Ermittlung des Anteils der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten herangezogen werden müssen, liegen noch nicht in ausreichendem Umfang vor. Daher wird der folgende Anteil angegeben:

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.



● Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im Berichtszeitraum einen durchschnittlichen Anteil von 11,86 %.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 49 % des Wertes des Sondervermögens in „Andere Investitionen“ investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in „Andere Investitionen“ zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaffung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Ein sowohl ökologischer als auch sozialer Mindestschutz wird in Bezug auf Aktien, Anleihen durch das Anwenden der oben genannten Ausschlusskriterien sichergestellt. Dies gilt nur dann, wenn der Datenprovider entsprechende Daten zur Verfügung stellt. Sofern keine Daten verfügbar sind, bleiben die Aktien, Anleihen oder Investmentanteile erwerbbar, jedoch kann in diesem Fall diesbezüglich kein Mindestschutz garantiert werden.



WELCHE MASSNAHMEN WURDEN WÄHREND DES BEZUGSZEITRAUMS ZUR ERFÜLLUNG DER ÖKOLOGISCHEN UND/ ODER SOZIALEN MERKMALE ERGRIFFEN?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.01.2025 bis 31.12.2025 durchgehend beachtet.

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgenden ESG relevanten Grenzen passiv verletzt:

- Investitionen in ein Wertpapier mit Overall Score < 2 (ESG-MSCI) (Zeitraum 18.11.2025 bis zum 19.11.2025)
- Investitionen in ein Wertpapier mit Overall Score < 2 (ESG-MSCI) (Zeitraum 12.06.2025 bis zum 13.06.2025)
- Investitionen in ein Wertpapier mit Overall Score < 2 (ESG-MSCI) (am 16.06.2025)

Es wurden keine weiteren Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen sowohl ökologischen als auch sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse-Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 16. April 2026

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Dr. Christian Schumacher

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens AFB Global Equity Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder

insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 17.04.2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 27,746 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2024

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,

Essen

- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SICORE Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls
- Dr. Christian Schumacher
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

Haftendes Eigenkapital: 294,830 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 20,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2024

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST